

Medienmitteilung Swiss Volley

## Bern und Solothurn schliessen sich zur grössten Region von Swiss Volley zusammen



Foto: Ulf Schiller

**Bern, 29. Juni 2018. – Ab der kommenden Saison 2018/2019 nimmt der Grossteil der Volleyball-Teams der Region Solothurn an der Meisterschaft der Region Bern teil. Die Verantwortlichen haben dieser Integration zum neuen Swiss Volley Regionalverband Bern-Solothurn, die über die vergangenen zwei Jahren vorbereitet wurde, nun auch formell zugestimmt.**

An den gestern und vorgestern separat stattfindenden Delegiertenversammlungen der Swiss Volley Regionen Solothurn und Bern wurde die Integration der 31 in der Region Solothurn verbleibenden Volleyball-Klubs in die Nachbar-Region einstimmig gutgeheissen – notwendig wäre eine Dreiviertel-Mehrheit gewesen. Damit schliessen sich die Solothurner Klubs rückwirkend per 1. Mai 2018 der Region Bern an, die dadurch neu Swiss Volley Region Bern-Solothurn heisst und die Schweizer Region mit den meisten aktiven Volleyballteams wird. Fünf Vereine aus dem Gebiet von Olten und weiter östlich spielen neu in der Swiss Volley Region Aargau.

Die drei betroffenen Regionen hatten die Integration in den vergangenen zwei Jahren gemeinsam mit Swiss Volley akribisch vorbereitet, damit dieses für die Volleyball Schweiz vorbildliche Projekt erfolgreich realisiert werden konnte. Als Teil des Prozesses wurde eine Befragung aller Vereine der Swiss Volley Region Solothurn und eine transparente Informationskampagne in allen drei betroffenen Regionen durchgeführt. Auf der sportlichen Seite werden auf die Saison 2018/2019 hin in der Berner Regionalmeisterschaft der Frauen sämtliche Regionalligen mit mindestens einer zusätzlichen Gruppe ergänzt. Die Solothurner Männerteams nahmen als erste Massnahme bereits in der Saison 2017/2018 an den Regionalmeisterschaften der Nachbarverbände teil.

Nach dieser Integration zählt Swiss Volley neu noch 14 Regionalverbände.

Nora Willi, Präsidentin von Swiss Volley, unterstützt den Zusammenschluss: «Durch die Verschlankung der Verbandsstrukturen lassen sich Synergien schaffen, insbesondere wird die wertvolle ehrenamtliche Arbeit effizienter genutzt. Ebenso bleiben die Regionalität und die sportliche Breite erhalten – während gleichzeitig die regionale Spitze sportlich gestärkt wird.» Für Isabelle Enkerli, Präsidentin der neuen Swiss Volley Region Bern-Solothurn, heisst es jetzt in die Zukunft schauen: «Die Planung ist abgeschlossen und wir sind überzeugt, dass wir mit dieser Entscheidung den Verband professionalisieren können. Die Meisterschaft von Swiss Volley Region Bern-Solothurn wird an Attraktivität gewinnen. Wir freuen uns auf die neue Herausforderung.» Und Markus Hoenke, der bisherige Präsident der Swiss Volley Region Solothurn betont, dass die Integration der beiden Regionalverbände allseits eine Win-Win-Lösung sei: «Alle Teams und ganz besonders die Juniorinnen und Junioren erhalten mit der gemeinsamen Meisterschaft neue Inputs. Auf Verbandsebene können Ressourcen zusammengelegt und die Dienstleistungen der Geschäftsstelle ausgebaut werden, was im Endeffekt den Mitgliedern nutzt. Nicht zuletzt freut es mich, dass sich viele meiner bisherigen Kolleginnen und Kollegen weiterhin auch im neuen Swiss Volley Regionalverband Bern-Solothurn engagieren.»

*Weitere Informationen:*

- Martin Deubelbeiss, Leiter Finanzen & Administration Swiss Volley, Tel. 031 303 37 57
- Isabelle Enkerli, Kontakt Swiss Volley Region Bern, Tel. 079 335 75 74
- Markus Hoenke, Kontakt Swiss Volley Region Solothurn, Tel. 079 601 46 83
- Das Foto des Handshakes kann unter der Quellenangabe «Foto: Ulf Schiller» für redaktionelle Zwecke kostenlos verwendet werden.